

FEUER

für die
KIRCHE

Tag 7

Wir danken für **ALLE, DIE SICH
SEITHER VOM LICHT PATER
KENTENICHS ENTZÜNDEN LASSEN**



Tag 7

Wir danken für **ALLE, DIE SICH SEITHER VOM LICHT PATER KENTENICHS ENTZÜNDEN LASSEN** und mit ihm bereit sind, „Feuer für unsere Kirche“ zu sein.

Impuls

Lassen wir ein Echo von der 100-Jahrfeier auf uns wirken:

„Einmal kam ich zu einer Veranstaltung in der Pilgerarena sehr knapp und suchte mir im Gewimmel der Menschen einen Platz. Schließlich fiel mir auf einer Bankreihe ein leerer Platz in die Augen und ich fragte die dort Sitzenden, sie waren aus Puerto Rico, ob der Platz noch frei wäre. Ein Mann antwortete mir, er hätte den aufgehoben ‚for a very good friend‘ – also für einen sehr guten Freund. Ach so, antwortete ich und wollte gerade weitergehen, da meinte er: ‚Nein, kommen Sie nur! Sie sind doch genau der gute Freund, den die Gottesmutter geschickt hat!‘“

Nachgedacht

Ein Willkommen-Sein auf ganz natürliche Weise öffnet Herz und Seele für übernatürliche Geschenke, denn Gnade baut auf der Natur auf.

Immer wieder ist es der Wesenszug schlichter Natürlichkeit und echter Menschlichkeit, der an Pater Kentenich faszinierte. Ein Kontakt mit unserem

Vater und Gründer wurde für viele Menschen zu einer tiefen Begegnung von Herz zu Herzen, ohne Unterschied von Rang und Namen, Herkunft oder Eigenart. Er weckte Vertrauen und wertete jeden in seiner Würde, schenkte Geborgenheit und Sicherheit aus der eigenen Verankerung in Gott. Ungeplante Besucher empfanden sich in der Begegnung mit ihm als geradezu erwartet, ja, von Gott geschickt. Und sie erlebten in ihm „ein Stück Himmel“.

Welch loderndes, wärmendes, helles Feuer der Liebe zur Kirche ist es, wenn wir uns vom Charisma Pater Kentenichs, von seinem Feuer entzünden lassen und in Sendungsergriffenheit brennen für das Liebesbündnis? Dann kann die Gottesmutter vom Heiligtum aus viele Herzen an sich ziehen.

Obiges Beispiel angewandt: Wer ist „genau der gute Freund, den die Gottesmutter (mir heute) geschickt hat“?

(M)ein Beitrag heute

Welcher Gedanke entzündet mich und lässt sich umsetzen, damit auch ich heute ganz konkret Feuer für die Kirche sein kann?

Gebet *(siehe Abschluss der Novene)*



Tägliches Gebet zum Abschluss

Liebe Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt.

Im Schatten des Heiligtums ist unsere weltweite Familie entstanden.

Mit unserem Gründer, Pater Kentenich, glauben wir, dass du dich hier am 18. Oktober 1914 in besonderer Weise niedergelassen hast und Wunder der Gnade wirkst.

Im Liebesbündnis wissen wir uns über Länder

und Kontinente verbunden und stellen uns in deinen Dienst.

„Alle, die hierherkommen, um zu beten, sollen die Herrlichkeit Mariens erfahren und bekennen: Hier ist wohl sein, hier wollen wir Hütten bauen, hier soll unser Lieblingsplätzchen sein! (...) Wer die Vergangenheit unserer Kongregation kennt, dem wird es nicht schwer zu glauben, dass die göttliche Vorsehung mit ihr noch etwas Besonderes vorhat.“
(Gründungsurkunde)

Miteinander möchten wir dein Geschenk für die Menschen weitergeben.

Miteinander möchten wir jede Gelegenheit nutzen, um die Herausforderungen großer Veränderungsprozesse in Welt und Kirche richtig auszuwerten.

Miteinander legen wir heute bewusst unseren Beitrag ins Gnadenkapital und empfehlen dir alle Menschen, die wir im Herzen tragen.

Miteinander und um dich geschart bitten wir um den Heiligen Geist, der uns in allen Fragen leiten möge, damit dein Geschenk Früchte bringt in den vielfältigen Nöten unserer Zeit.

Lass alle Heiligtümer Schönstats Orte göttlicher Gnade sein. Schenke Beheimatung, wirke Wandlung und sende uns.

So stellen wir uns dir in der Vorbereitung auf den Bündnistag am 18. Oktober erneut in der „kleinen Weihe“ zu Verfügung:

O meine Königin, o meine Mutter ...